

## Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Ergebnisse der Emissionsmessungen im Müllheizkraftwerk Berlin-Ruhleben der Berliner Stadtreinigung für das Jahr 2016

Betreiber: Berliner Stadtreinigung (BSR), Anstalt des öffentlichen Rechts  
 Standort der Anlage: Freiheit 24 -25, 13597 Berlin  
 Berichtszeitraum: 01.01. – 31.12.2016

Die BSR betreibt am Standort Berlin-Ruhleben seit 1967 ein Müllheizkraftwerk (MHKW). Die Anlage besteht aus 5 Kessellinien (Kessellinie 1 bis 4 und Kessellinie A). Jede Kessellinie verfügt über eine eigene Rauchgasreinigungsanlage zur Abscheidung von Schadstoffen aus dem Rauchgas. Die Verminderung von Stickoxiden erfolgt über 4 nachgeschaltete DeNOx-Anlagen inkl. Katalysatoren.

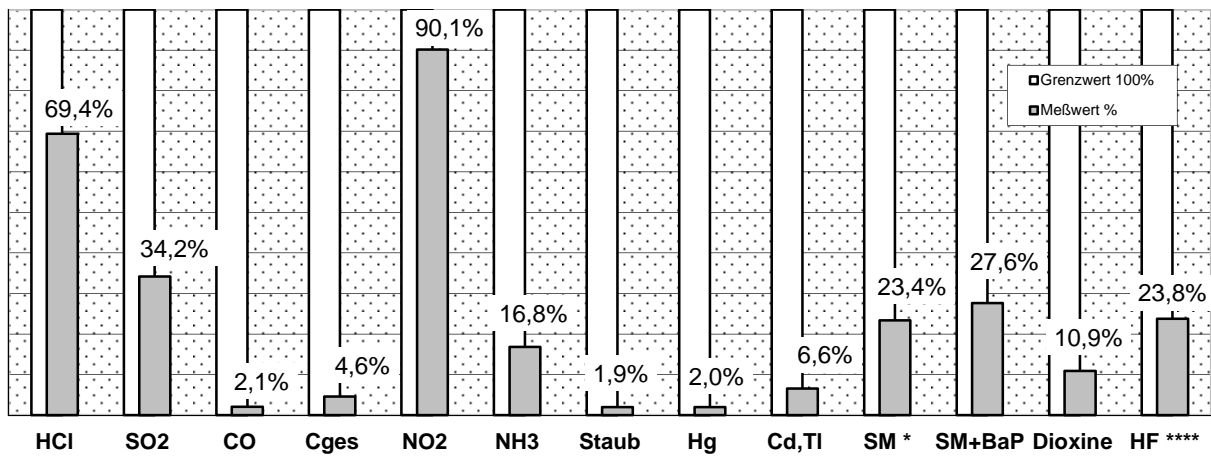
Als Betreiber des MHKW's unterrichtet die BSR gemäß § 23 der 17. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (17. BImSchV) die Öffentlichkeit über die Ergebnisse der kontinuierlichen und diskontinuierlichen Emissionsmessungen.

Diese Daten hat die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin vorher zur Kenntnisnahme und Prüfung erhalten.

Im Berichtszeitraum wurden 536.695 Mg Abfall thermisch behandelt.

Die emissionsbegrenzenden Anforderungen wurden entsprechend der 17. BImSchV bzw. laut Genehmigung zuverlässig und sicher eingehalten.

### Jahresmittelwerte der kontinuierlichen und diskontinuierlichen Emissionsmessungen 2016



#### Grenzwerte gemäß 17.BImSchV und Genehmigungsbescheide (Tagesmittelwerte in mg/m³ außer Dioxine in ng/m³)

10	50	50	10	100	10	5	0,03	0,05	0,5	0,05	1	0,1
6,94	17,08	1,05	0,46	90,13	1,68	0,095	0,0006	0,0033	0,1170	0,0138	0,238	0,0109

kontinuierliche Messungen

diskontinuierliche Messungen

\* SM :Summe Schwermetalle bestehend aus Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn

\*\* SM + BaP :Summe Schwermetalle bestehend aus As, Cd, Cr, Co und Benzo(a)phyren

\*\*\* Dioxine :Summe Dioxine + Furane einschließlich PCB gemäß Anlage 2 der 17. BImSchV.

Die Summenschadstoffe sind angegeben als maximaler Messwert einschließlich Messunsicherheit

\*\*\*\* HF :Wert für Linie A

Die Grafik zeigt die Messergebnisse in Relation zu den geltenden Emissionsgrenzwerten. Die Messergebnisse sind als Jahresmittelwerte aller fünf Verbrennungslinien (kontinuierliche Messungen) bzw. als Mittelwert über Einzelmessungen (diskontinuierliche Messungen) angegeben. Wegen der stark unterschiedlichen Dimension der Kessellinien wurden die Ergebnisse der Emissionsmessungen mit dem Anteil der verbrannten Müllmenge der betreffenden Linie multipliziert und daraus der dargestellte Mittelwert gebildet.

Die gemessenen mittleren Emissionswerte des Berichtszeitraumes 2016 unterschreiten die gesetzlichen Grenzwerte erwartungsgemäß deutlich. Die in der Betriebsgenehmigung vorgeschriebenen Feuerungsbedingungen werden ebenfalls eingehalten.

Der bei der Verbrennung erzeugte Hochdruckdampf wird zur Erzeugung von Strom und Fernwärme im benachbarten Kraftwerk Reuter genutzt. Aufgrund der sehr hohen Energieeffizienz des MHKW wurde die Anlage durch die Behörde auch zur Verwertung von Abfällen zugelassen.

10.172 Mg Eisen-Metall, 2.102 Mg Nichteisenmetalle, 103.105 Mg mineralisierte Schlacke, 12.403 Mg Rauchgasreinigungsrückstände wurden einer Verwertung zugeführt. Beseitigt wurden 491 Mg Rauchgasreinigungsrückstände und 502 Mg Kesselasche.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass das MHKW Berlin-Ruhleben heute und zukünftig für eine zuverlässige und umweltverträgliche Abfallentsorgung in Berlin steht.

Weitere Auskünfte zu dieser Veröffentlichung können über die Berliner Stadtreinigung, Telefon - Nr.: 030 7592 4900 eingeholt bzw. unter [www.bsr.de](http://www.bsr.de) (Suchwort: MHKW) abgerufen werden.